Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 192. Freitag, den 18. August 1848.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 17. August 1848.

Die Herren Kaufleute Kuhr aus Königsberg, Schlosser aus Cöln, Märsbach aus Berlin, log. im Engl. Hause. Herr Lieutenant Janzen aus Dirschau, log. in Schmelzers Hotel. Die Herren Gutsbesitzer Piepkorn aus Lowicz, Piepkorn a. Narwicz, v. Gawinske aus Mersinke, die Herren Kaufleute Jerko aus Leipzig, Hellbard und Söhne aus Braunsberg, log. im Hotel d'Oliva. Herr Kaufmann Sieg aus Königsberg, Herr Componist Truhn aus Berlin, Herr Sänger Knopp, Frau Drama-Sängerin Fehringer aus Hamburg, Herr Gutsbesitzer Hinzmann aus Kaminitza, log. im Hotel de Thorn. Die Herren Kaufleute Fleischer aus Berent, Seidler aus Pr.-Stargard, Herr Gasthofbesitzer Woht nebst Frau Gemahlin aus Pelplin, log. im Hotel de Saxe.

Bekanntmachungen.

1. Da es, der bisherigen Bemühungen ungeachtet, noch nicht gelungen ist, die Verfertiger der hin und wieder zum Vorschein gekommenen falschen Preussischen Banknoten a 25 rtl. und 50 rtl. zu entdecken, so wird hiemit Jedem, der zuerst einen Verfertiger oder wissentlichen Verbreiter falscher Preussischer Banknoten der Behörde dergestalt anzeigt, daß er zur Untersuchung und Bestrafung gezogen werden kann, eine Belohnung von Dreihundert Thalern und wenn in Folge der Anzeige auch die Beschlagnahme der zur Verfertigung der falschen Banknoten benutzten Formen, Platten und sonstigen Geräthschaften erfolgt, eine Erhöhung dieser Belohnung bis zu Fünfhundert Thalern zugesichert.

Wer Anzeigen dieser Art zu machen hat, kann sich an jede Ortsbehörde wenden und auf Verlangen der Verschweigung seines Namens, sich versichert halten, insofern diesem Verlangen ohne nachtheilige Einwirkung auf das Untersuchungs-Verfahren zu willfahren ist.

Zugleich wird hierdurch die Mitwirkung des Publikums mit dem Anheimgeben in Anspruch genommen, bei dem Empfange von Preussischen Banknoten, deren Buchstaben, Nummer, Betrag und den Zahlenden sich zu merken, was, da alle Banknoten über größere Summen lauten (zu 25 rtl., 50 rtl., 100 rtl. und 500 rtl.) in der Regel ohne zu große Mühe thunlich ist. Es wird dies wesentlich dazu beitragen, dem Verbrecher auf die Spur zu kommen und den Ersatz des Schadens zu erlangen.

Berlin, den 10. August 1848.

Der Chef der Preußischen Bank.

Im Allerhöchsten Auftrage.

von Lamprecht.

2. Die hierselbst, namentlich während der Badesaison, häufig stattfindenden Uebertretungen der im Amtsblatt pro 1846, Seite 10 bis 12 enthaltenen polizeilichen Vorschriften, das Fahren und Reiten auf den Straßen betreffend, machen es erforderlich, das Publikum hiemit wiederholt auf diese Vorschriften aufmerksam zu machen, und besonders die Besitzer von Fuhrwerken zu ersuchen, zur Vorbeugung von Unglücksfällen, ihren Kutschern die betreffende Amtsblattsbekanntmachung vom 7. Januar 1846 vorzuhalten.

Zoppot, den 13. August 1848.

Königliches Domainen-Rent-Amt.

3. Der Bäckermeister Friedrich Eduard Zocher aus Praust und die Jungfrau Emilie Louise Schultz haben in einem heute vor uns errichteten Vertrage die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für die von ihnen einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 22. Juli 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

4. Für das Bürgerlöschcorps!!!

Bei nächstentstehendem Brandfeuer hat sich die III. Abthl. des Bürgerlöschcorps bei der Brandstelle u. die IV. Abthl. auf ihrem Sammelplatze zu gestellen.

Danzig, den 16. August 1848.

Die Feuer-Deputation.

AVERTISSEMENTS.

5. In dem am 18. August c., Nachmittags 4 Uhr, vor Herrn Sekretair Siewert in der Königl. Seepackhofs-Niederlage angesetzten Auktionstermine havarirter Güter sollen durch die Herren Mäkler Richter und Momber 17 Ballen Kaffee gegen baare Zahlung verkauft werden.

Danzig, den 14. August 1848.

Königl. Commerz- und Admiralitäts Collegium.

6. In dem am 18. August c., Nachmittags 4 Uhr, vor Herrn Sekretair Siewert in der Königl. Seepackhofs-Niederlage angesetzten Auctionstermine havarirter Güter sollen durch die Herren Mäkler Grundtmann und Momber 32 Ballen Kaffee gegen baare Zahlung verkauft werden.

Danzig, den 14. August 1848.

Königl. Commerz- und Admiralitäts Collegium.

7. 38 Ballen Kaffee und
11 Ballen Pfeffer
im havarirten Zustande, sollen durch die Mäkler Grundtmann und Momber in dem
am 18. August c., Nachmittags 4 Uhr,
in der Königl. Seepackhofs-Niederlage vor Herrn Sekretair Siewert angesetzten Auktionstermine verkauft werden.

Danzig, den 14. August 1848.

Königl. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.

8. 198 Ballen havarirten Kaffee sollen in dem
am 18. August c., Nachmittags 4 Uhr,
in der Königl. Seepackhofs-Niederlage vor Herrn Secretair Siewert angesetzten Termine durch die Herren Mäkler Grundtmann und Momber durch Auktion verkauft werden.

Danzig, den 15. August 1848.

Königl. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.

9. Die Lieferung von ungefähr 140 Centner Hanföl zur Straßen-Beleuchtung vom November 1848 bis einschließlich März 1849 soll in einem
Sonnabend, den 19. August, Mittags 12 Uhr,
auf dem Rathhause vor dem Stadtrathe und Kämmerer Herrn Zernecke I. anstehenden Licitations-Termine an den Mindestfordernden ausgeboten werden.

Danzig, den 8. August 1848.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Literarische Anzeige.

10. In **L. G. Homann's** Kunst- und Buchhandlung, Jopengasse No. 598., ging so eben ein:

Höchst merkwürdige Weissagung auf die ewig denkwürdigen Jahre 1848 bis 1854. Von Nostradamus. Preis 2 Sgr. Colmar. Verlag von Cellarius.

Man stelle diese Prophezeihungen nicht in eine Kategorie mit den schon erschienenen; man lese, prüfe und staune!

Ferner ist in obiger Buchhandlung vorräthig:

Fremdenführer durch Danzig. Mit 1 Ansicht von Danzig, geh. 10 Sgr.

Anzeigen.

11. Am Dienstag, den 15., Vormittag, ist auf dem Wege vom Poggenpfuhl nach der Brodbänkengasse, oder von da, durch die Langgasse nach den Langenbuden, eine Geldbörse von blau und weißen Perlen verloren worden. Der ehrliche Finder wird dringend gebeten, die Börse, wenn auch ohne den Inhalt, Poggenpfuhl 191. abzugeben.

12. Ein tüchtiger, mit guten Zeugnissen versehener Mälzerknecht wird gesucht Pfefferstadt No. 124.

13. Durch das gestern stattgehabte Feuer in der Häkergasse (Ecke der Neunaugengasse), welches so schleunig um sich griff, daß in einigen Minuten das ganze Haus in Flammen stand, haben fast sämmtliche Bewohner desselben, 17 Familien (85 Personen) ihr Bischen Habe verloren und stehen trostlos bei der Brandstelle ohne Speise und Obdach. Ihnen Beides zu verschaffen sind Unterzeichnete bereit milde Gaben entgegen zu nehmen und seiner Zeit darüber öffentlich Rechnung zu legen. Wedelsche Hofbuchdruckerei, Jopengasse 563.

Danzig, den 16. August 1848. S. H. Rosenstein, Heil. Geistgasse 1008.

16. **Oeffentlicher Dank.**

Bei dem in der Nacht vom 13. bis zum 14. d. M. ausgebrochenen, gewaltsam umsichreißenden Brand-Feuer beim Bäcker Frühling, war es hauptsächlich die Umsicht des wohll. Rettungsvereins, wie namentlich die des Herrn Barendt, welcher mit bewunderungswürdiger Aufopferung, Hingebung und Beharrlichkeit thätig war, der wir es zu verdanken haben, daß ein Theil von dem fertigen Meubel- und Sarg-Vorrath der Flamme entrissen wurde. — Ich fühle mich vom tiefsten Danke durchdrungen und verabsäume es nicht, diesen gegen die genannten Herren öffentlich auszusprechen, wie auch einem unserer geehrten Nachbaren für die Menschenliebe, mit welcher er meine verwaisten Großkinder aufnahm, herzlich zu danken. Gewiß wird ein Jeder seinen Lohn im eigenen Herzen finden.

H. Victor, Tischler-Meister-Wittwe.

17. Ein Bursche von ordentlichen Eltern, der da Lust hat das Segelmacher-Handwerk zu erlernen, kann sich melden Drehergasse No. 1353.

18. Danke für's Erscheinen.

S. J. G.

19. Eines Sonntags Nachm. zwischen 2 u. 3 Uhr bitte ich Herrn F. N. sich im Deutschen Hause einzufinden, um ihm die Annonce zu überreichen, wovon wir letzthin sprachen.

20. **Die Magdeburger**
Feuer-Versicherungs-Gesellschaft
übernimmt zu billigen festen Prämien Versicherungen gegen Feuersgefahr auf Gebäude, Waaren, Mobilien, Vieh, Einschnitt &c.

Der unterzeichnete zur Ausfertigung der Policen ermächtigte Hauptagent ertheilt über die näheren Bedingungen stets bereitwillig Auskunft und nimmt Versicherungs-Anträge gern entgegen.

Carl H. Zimmermann, Fischmarkt 1586.

21. **Seebad Zoppot**
Sonnabend, den 19., Ball in Zoppot im Kursaal. Der Vergnügungs-Vorst.

22. **Heute Nachmittag Trompeten-Konzert** im Jäschkenthal bei C. A. Thomas.

23. **Schahnasjan's Garten.**
Freitag, den 18., gr. Konzert von Fr. Laade. Anfang 5 Uhr.

24. **Restauration des Hotel du Nord.**
Heute, Freitag Abend, Konzert vom Musikverein ausgeführt.

25. **Theater und Konzert in Zoppot**
nächsten Sonntag, den 20. August. Das Nähere durch die Anschlagzettel. Subscriptions-Billets hiezu werden sowohl hier wie in Zoppot zu haben sein; es laden ergebenst ein

Anna und Martin Ditt & Voigt.

26. Saat-Weizen, von ausgezeichneter Qualitee, weißer Farbe 135 ℔ schwer, aus der Culmer Gegend, Erndte 48, verkaufe ich zu dem Preise von 3 rtl. pro Schffl. Die Lieferung erfolgt spätestens bis zum 8. September und steht die Probe in meinem Comtoir, Jopengasse 568., zur Ansicht aus.

Sim. Ludw. Ad. Hepner.

27. Anträge für die deutsche Lebens-Versicherungs-Gesellschaft in Lübeck, welche auch auf Leibrenten, auf Wittwen-Gehalte und Pensionen zeichnet, werden Hundegasse No. 286. erbeten, wo die neuen Statuten unentgeltlich zu haben sind.

Zernecke.

28. Für den geleisteten Beistand bei dem in der Nacht vom 13. bis 14. d. stattgefundenen Feuer sage ich den Herren der Wohll. Feuersocietät und des Wohll. Rettungsvereins, sowie auch meinen werthen Nachbarn, hiemit meinen wärmsten Dank.

E. W. Sonntag.

29. Vorräthig bei Th. Bertling, Heil. Geistg. 1000.: Rheinisch. Conversat.-Lexicon 12 Bde. eleg. Hlbfrbd. st. 24 rtl. f. 6⅔ rtl.; Beckers Weltgeschichte 7te Aufl. 14 Bde. cplt. 5½ rtl.; Rabener Satyren 4 Bde. Hlbfrbd. 20 sgr.; Chelius Chirurgie 4 Abth. in 2 Bdn. 2te Aufl. st. 8 rtl. f. 3 rtl.; Richters Wundarzneik. 7 rtl. cplt. 1⅔ rtl.; Schönleins Pathologie und Therapie 2 Bde. st. 6 rtl. f. 2 rtl.; Danziger neues Gesangbuch sehr eleg. geb. 1 rtl 5 sgr.

30.



Bei günstiger Witterung wird das Dampfschiff DANZIG Sonntag, den 20. d., eine Spazierfahrt nach Kahlberg machen. Das Nähere im morgenden Blatte. Danzig, den 17. August 1848.

Nur während d. Dominiks zu haben

Herren! Eine neue Erfindung

31. einer dreispaltigen britanischen Metallik-Feder,

deren Erfinder James Mortel aus Liverpool ist

Diese Feder zeichnet sich von allen andern dadurch aus weil mit ihr wegen der unübertrefflichen Easticität, auf jedem Papier die Züge fein, mittel fein und grob gemacht werden können, überhaupt nie rostet, besonders empfehlenswerth ist die Feder für zitternde Hände, indem sie Federpose übertrifft.

Verbreiter für Deutschland

E. M. Austrich aus Paris, Langgasse No. 534. b., beim Coiffeur Herrn Schweichert, 1 Treppe hoch.

Stahlfed. p Gros 144 St. v 4, 5, 7½, 10, 15 sgr. — 1¼ rtl. u. 1 Halter gratis

Herren!

32. Ein junger Mann, unverheirathet u. militairfrei, der auf seines Vaters Gute in Sachsen Gelegenheit hatte sich mit allen Zweigen der Landwirthschaft vertraut zu machen, sucht, hier ganz fremd, auf diesem Wege eine Stelle als Administrator, Inspector oder Rechnungsführer. Hierüber nähere Auskunft Breitgasse No. 1230.

33. 400 u. 200 Rtl. sind zur 1sten Hypothek zu begeb. durch Gerhard Jantzen.

34. Das Obst im Garten der Ressource Einigkeit wird Sonnabend, den 19. d. M., Abends 6 Uhr, versteigert werden, wozu die geehrten Mitglieder höflichst einladet der Vorstand.

35. Ich warne einen Jeden, meiner Ehefrau auf meinen Namen etwas zu borgen oder sonst etwas zu verabfolgen. Freitag, Böttchermeister.

36. **Offenbarer Vortheil für jede Dame!**

Wegen der in Frankreich bestehenden Prohibitiv-Gesetze kann das Lager feiner Stickereien und ächter Battist-Taschentücher nicht zurückgehen; deshalb muß dasselbe während des nur noch kurzen Aufenthaltes

hier gänzlich ausverkauft werden.

Um dies, nun sobald als möglich zu bezwecken, wird von heute ab

20 pro Cent unter dem Fabrikpreise verkauft!

Den hochgeehrten Damen daher diese ergebene Anzeige mit der Bemerkung, daß die Gelegenheit

ächte Pariser Stickereien

und ächte leinene Battist-Taschentücher

zu so außerordentlich billigen Preisen einzukaufen, nie wieder vorkommen wird.

Preis-Verzeichniß.

- Die neuesten kl. Kragen 4, 5, 6, 8, 10, 12, 15, 20, 25 sg., 1 rtl.,
- eleganteste Chemisetts 8, 10, 12, 15, 20, 25 sg, 1, 1½ rtl.,
- modernste Pellerinen u. Cardinals 25 sg., 1, 1⅛, 1¼, 1½, 1¾, 2 rtl.
- feinste Battist-Taschentücher 8, 10, 12, 15, 20, 25 sg, 1 rtl. u. höher.
- ganz feiner Mousselin, Manschetten, Aermel, Einsatz, Streifen und dergleichen Artikel,
- Brüsseler Schleier à 20, 25 sg, 1 rtl., fein gestickte weiße Kleider, die 8, 12, 16, 20 rtl. gekostet haben, für 4, 4½, 5, 8 rtl., gestickt in andern Farben à 2, 2½, 3 rtl., fein gestickte Gardinen in Mousselin und Tüll, die 12, 16 bis 30 rtl. gekostet haben, für 7, 8, 12, 15 rtl.

Magazin de Broderies de Nançy & Paris
de A. H. Dupuy,

während des Dominiks in Danzig

Langgasse № 375., im Laden,

der Tuchhandlung des Herrn Köhly gegenüber.

37. Eine Banknote vo 25 rtl. ist am Mittwoch im Poggenpfuhl verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten sie gegen eine angemessene Belohnung Wollwebergasse 550. zurückzugeben.

38. Ein Mädchen, das im Nähen, auch zugleich im Schneidern geübt ist, wünscht gerne eine Condition. Poggenpfuhl No. 187.

39. Ein junges Mädchen, welches gegenwärtig in einem Ladengeschäft conditionirt, sucht zum 1. October ein ähnliches Engagement. Adr. unter A. N. im Intelligenz Comtoir werden erbeten.

40. Heute Freitag, d. 18. d. M., große acrobatische und gymnastische Kunstvorstellung bei Herrn Thomas im Jäschkenthal. Entree nach Belieben.
Um zahlreichen Besuch bitten Wolf & Panzer.

41. 3 Landammen, 2 Landwirthinn. Schwarzenmeer 350., links an der Brücke.

42. Eine tüchtige Wirthin, zur Landwirthschaft sehr geeignet, sucht ihr Unterkommen; zu erfragen wie auch Sonnabend mündlich mit ihr Rücksprache zu nehmen Schwarzenmeer unter der Hausnummer 378.

Vermiethungen.

43. **Schmiedegasse 288.** ist die Belle-Etage, best. aus 2 decorirten Zimmern, Kabinet, Küche, Kammern u. Keller nebst allen Bequemlichkeiten, wie auch ein trockener Stall nebst Futtergelaß zu 4 Pferden zum October zu vermieth.

44. Ein neu eingerichtetes Logis ist Langgarten 200. zu vermiethen.

45 Brodbänkengasse 714., gegenüber der Krämergasse, ist die Saal-Etage an ruhige Bewohner zu Michaeli zu vermiethen.

46. **Langgasse 2002.**, am Thor, ist 1 Zimmer mit Meubeln zu verm.

47. Langgasse 520. ist die 2te Saal Etage, wie auch Hange-Etage, getheilt oder zusammen billig zu vermiethen.

48. **Langgasse 407.** ist eine Wohnung, 4 Zimmer rc. zu vermiethen.

49. Pfefferstadt 259., dem Stadtgerichte gegenüber, ist e. freundl. Wohn. n. Küche Bod. p.p zu verm. u. Michaeli recht. Ziehz. zu beziehen. D. Nähere das.

50. Breitgasse, nahe dem Breitenthor No. 1917. ist ein Zimmer mit Meub. an einzelne Herren zum 1. September zu vermiethen.

51. Tobiasgasse 1552. s. 2 fr. Zimm. vis à vis, Küche, Kamm., Bod. u. Kell. z. v.

52. Breitgasse 1214. ist eine meubl. Stube mit Kabinet zum Ersten z. verm.

53. Von den am vorstädtschen Graben gelegenen, zur Frantziusschen fidei commissarischen Stiftung gehörigen, sehr bequem eingerichteten Wohnungen mit eigner Thüre, Küche, Keller, Böden, Hofraum und laufendem Wasser, wird eine miethlos und kann von jetzt oder vom 1. Oktober dieses Jahres ab bezogen werden. Das Nähere am rechtst. Graben No. 2087.

54. Frauengasse 858. ist die 3te Etage, Vorder- u. Hinterstube, zu jeder ein Kabinet und Küche, Bodengelaß, zu vermiethen.

55. Vorst. Grab. 46. in eine freundl Wohnung 1 Treppe hoch zu verm.

56 Neuschottl. 14. i. e. sehr bequeme Wohn. m. eign. Th. m a. o. Stallung bill. z. v.

57. Zapfengasse 1642., 2 Tr. h., sind 2 Stuben, Küche. Boden zu verm.

58. Dienerg. 149. ist ein kl. Logis mit Meubeln zu verm. und gleich zu bez

59. 2 freundliche Zimmer mit Zubehör sind Kassubschenmarkt No. 880. zu v.

60. Burgstr. 1669. a. Wassers. s. 3 sehr freundl. Stub., Küche (eig. Thür) rc. z. v.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.
No. 192. Freitag, den 18. August 1848.

A u c t i o n.

61. Dienstag, den 22. August c., Mittags 1 Uhr, sollen auf gerichtl. Verfügung

10 Last Weizen

im Börsenlokale, gegen baare Zahlung der Kaufgelder, öffentlich versteigert werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

62. Eingeschl. pomm. Butter pro ℔ 5½ sgr. empf. d. Provhdl. v. H. Vogt, kl. Krämg.

63. **Mantillen u. Visiten, Strohhüte aller Art u. Sonnenschirme** verkaufe um damit möglichst zu räumen, unter dem Kostenpreise

A. Weinlig, Langgasse 408. und Stand unter den Langenbuden, Ecke des zweiten Eingangs.

64. Die künstlichen Mineralbrunnen von den Herren Dr. Struve & Soltmann in Königsberg, frischester Füllung empfiehlt zu den dortigen Verkaufspreisen

A. Fast, Langenmarkt No. 492.

65. **Glacee-Handsch. 6 sg. 8 pf., Handsch.** m. Knöpf. 2 sg. 3 pf., Filethandsch. 1 sg. Paar, coul. Nähbaumw. e. richt ¼-Pfd. 4 sg., Horneinsteckkämme 2 sg., blaue Strickbaumwolle, ächte 3 sg. empfiehlt Alexander, Langgasse 515.

66. **Delikate neue Holländische Heeringe empfingen wir so eben pr. Capt. H. Mellema von Amsterdam u. offeriren solche in 1/16 u. 1/32 billigst.**

H. D. Gilt & Comp. Hundeg. No. 274.

67. Eine Epheulaube ist Schäferei 46. zu verkaufen.

68. Ein zweckmäßig eingerichteter Bade-Apparat ist am Zuchthausplatze 764. zu verkaufen.

69. Ein modern. mahagoni Sopha ist zu verkauf. Fleischerg. 84., oben.

70. Die billigsten, dauerhaft. und modernsten Schuhe und Kamaschen in allen Sorten und Gattungen Röpergasse 473.

71. Ein sehr gut. Secretair ist billig zu verk. Zu erfr. Altst. Graben 1292.

72. Ritterg. 1632. sind schöne Rosen- und Tafel-Birnen zu bekommen.

73. ☛ Warmes u. kaltes Essen, gutes Tiegenhöfer-, Putziger- und Bayrisch-Bier zu den billigsten Preisen. Um gütigen Besuch bittet Fuchs, Seifengasse.

74. Jopengasse No. 593 steht Versetzung halber ein ganzes Mobiliar billig zu verkaufen. Ein mahagoni Flügel-Fortepiano, mahagoni u. birkne Stühle, Sophas, Trümeaux u. a. Spiegel, Koffer, Spiel- Näh- u. a. Tische, ein eichener Ausziehtisch a. 24 Pers., Schreibsecretaire, Bettgestelle, Linnen, Kleider, Bücherschränke u. a. S. m.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

75. Freiwilliger Verkauf.

Die den minorennen Geschwistern von Wysocki gehörige Erbpachtsgerechtigkeit auf die sub No. 3. des Hypothekenbuchs im Dorfe Unterschloß gelegene Weichselfähre und das ebendaselbst sub No. 5. des Hypothekenbuchs gelegene denselben Geschwistern gehörige Kruggrundstück, soll im Termine den 19. September d. J., in freiwilliger Subhastation an ordentlicher Gerichtsstelle hieselbst verkauft werden.

Die Fährgerechtigkeit ist auf einen Minderwerth von 273 rtl. und der Werth des Kruggrundstücks auf 543 rtl. abgeschätzt.

Der Verkauf erfolgt in Pausch und Bogen. Die Gültigkeit desselben hängt von der Genehmigung des Pupillen Collegii in Marienwerder ab. Der Käufer ist 3 Monate an sein Gebot gebunden. Die Hälfte des Kaufgeldes wird 14 Tage nach erfolgter Genehmigung eingezahlt, die andere Hälfte wird im Hypothekenbuche eingetragen und mit 5 Prozent verzinst.

Die Kosten der Subhastation trägt der Käufer.

Die übrigen Kaufbedingungen und die Taxe können in unserer Registratur eingesehen werden.

Mewe, den 22. Mai 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

76. Nothwendiger Verkauf.

Die zum Nachlasse des Johann Kolodczik gehörige, in Goschin belegene Kathe abgeschätzt auf 95 Rtl. soll zufolge der in der Registratur einzusehenden Taxe den 7. November, c a. Vormittags 11 Uhr in Krockow, meistbietend verkauft werden.

Zu diesem Termine werden alle unbekannten Realprätendenten zur Vermeidung der Präclusion vorgeladen.

Neustadt, den 15. Juli 1848.

Patrimonial-Gericht Krokow.

Edictal-Citation.

77. Von dem Königl. Land- und Stadt-Gerichte zu Marienburg werden auf den Antrag der Betheiligten diejenigen aufgefordert, welche an nachbenannte angeblich verloren gegangene Documente:

a) an die Ausfertigung der Agnitions-Resolution vom 22. April 1834 auf Grund deren gemäß Requisition des Königl. Landgerichts zu Marienburg als Prozeßbehörde vom 11. August ej. in das Hypothekenbuch des Grundstücks No. 25. zu Sommerau Rubrica III. No. 9. für das fürstbischöflich-ermländische Clerical-Seminar zu Braunsberg, 85 Rtl. 10 Sgr. zu 5 pro Cent zinsbar ex decreto vom 26 August ej. eingetragen worden;

b) an die Ausfertigung des gerichtlichen Theilungs-Rezesses vom 15. Mai 1811 und confirmirt am 21. Mai ej., auf Grund dessen in das Hypothekenbuch des Grundstücks No. 1. zu Thiensdorfsce Rubrica III. loco 4. — 11 Rtl. 11 Sgr. 4 Pf. väterliches Erbtheil des Samuel Prost, loco 6. — 11 Rtl. 11 Sgr. 4 Pf. väterliches Erbtheil der Anna Maria Prost, loco 9. 11 Rtl. 11 Sgr. 10 Pf väterliches Erbtheil der Catharina Elisabeth Prost ex decreto vom 20. März 1822 eingetragen worden;

c) an die Ausfertigung des gerichtlichen Rezesses vom 24. September 1828 und confirmirt am 30. September ej., auf Grund dessen in das Hypothekenbuch des Grundstücks Marienburg No. 206 Rubrica III. No. 10. für den Schuhmachermeister Johann Klein und die Charlotte Julianne Klein verehelichte Bäckermeister Groß 40 rtl. väterliches Erbtheil zu 5 pCt. zinsbar, ex decreto vom 2 November ej. eingetragen worden,

d) an die Designation des Rendanten Steiffler vom 7. Mai 1818, auf Grund deren in das Hypothekenbuch des Grundstücks groß Lesewitz No. 12. Rubrica III loco 9. für die ehemalige Groß-Werder Vogteigerichts-Sportel-Kasse hieselbst
189 rtl. 88 gr. $4\frac{1}{2}$ pf. und
4 rtl. 11 gr. $4\frac{1}{2}$ pf.
Sporteln exdecreto vom 25. Dezember ej. eingetragen worden,

e) an die Ausfertigung des gerichtlichen Erbvergleiches vom 20. Mai 1818 und confirmirt am 15. Juni 1919 auf Grund dessen in das Hypothekenbuch des Grundstücks sub No. 24. zu Wengelwalde Rubrica III No. 3 für die Sara Janzen jetzt verehelichte Quapp — 33 Rtl. 10 Sgr. Erbtheil zu 5 pCt. zinsbar ex decreto vom 30. Mai 1824 eingetragen worden;

f) an die Ausfertigung der gerichtlichen Obligation vom 4. Juli 1825, auf Grund deren in das Hypothekenbuch des Grundstücks sub No. 5 zu Vogelsang Rubrica III. loco 1. — 100 Rtl. zu 6 pCt. zinsbar für den Schullehrer-Salarien-Fond hieselbst ex decreto vom 9. September ej. eingetragen worden;

g) an die Ausfertigung des gerichtlichen Theilungsrezesses vom 29. November 1820 u. confirmirt d. 9. Mai 1821, auf Grund dessen in das Hypothekenbuch des Grundstücks No. 14 zu Neuteichsdorf Rubrica III. No. 7. für Salamon Schwarz 50 Rtl. mütterliches Erbtheil ex decreto vom 10. September 1822 eingetragen worden;

h) an die Ausfertigung des gerichtlichen Theilungsrezesses vom 1. Februar 1810 und confirmirt den 9. Februar 1811, auf Grund dessen in das Hypothekenbuch des Grundstücks No. 15. zu klein Montau Rubrica III. No. 2 für den Jacob, die Katharine und den Johann, Geschwister Budnowski — 21 Rtl. 57 Gr. $4\frac{1}{2}$ Pf. väterliches Erbtheil ex decreto vom 24. Mai 1822 eingetragen worden,

als Eigenthümer, Cessionaren, Pfand- und sonstige Briefinhaber Ansprüche zu machen haben, in dem

auf den 30. August c a., Vormittags 10 Uhr,

angesetzten Präjudicial-Termine an hiesiger Gerichtsstelle sich zu melden und diese Ansprüche zu bescheinigen, widrigenfalls die sub a — h aufgeführten Documente mit den denselben beigefügten Hypotheken-Recognitionsscheinen für amortisirt erklärt und die benannten Posten in den conzernenten Hypothekenbüchern gelöscht werden sollen.

Ferner wird bekannt gemacht, daß:

i) in das Hypothekenbuch des Grundstücks Altrosengarth No. 21. Rubrica III. loco 1. für den Gottfried Wegner — 3 Rtl. 2 Gr. 2Pf. Muttergut, wofür der Besitzer in dem gerichtlichen Theilungsrezesse vom 17. Januar 1793 die Caution übernommen hat ex decreto v. 24. Januar ej. eingetragen worden;

k) in das Hypothekenbuch des Grundstücks No. 4. zu Gnojau Rubrica III. No. 6. für George Wendorf gemäß gerichtlichen Theilungs-Recesses vom 23. und confirmirt den 28. Januar 1792. 119 rtl. 17 gr. 1 pf. großmütterliches Erbtheil zu 5 pro Cent zinsbar ex decreto vom 16. Januar 1796 eingetragen worden;

l) in das Hypothekenbuch des Grundstücks Wengelwalde No. 40. littera a. Rubr. III. No. 2. aus der gerichtlich recognoscirten Obligation des Christoph Tolfsdorff vom 13. August 1762 für den Domherrn Stolzmann zu Frauenburg ein Darlehn von 166 rtl. 20 sgr. zu 5 pro Cent zinsbar eingetragen worden;

m) in das Hypothekenbuch des Grundstücks No. 15. zu Klein Montau Rubr. III. No. 2. für den Jacob Budnowski 7 rtl. 19 sgr. $1\frac{1}{2}$ pf. väterliches Erbtheil gemäß Theilungs-Rezesses vom 1. Februar 1810 ex decreto vom 24. Mai 1822 eingetragen worden;

n) in das Hypothekenbuch des Grundstücks Marienburg No. 880. Rubrica III. No. 4. aus dem gerichtlichen Kaufcontracte vom 6. Juli 1820 für den Zimmermann Johann Olschewski und dessen Ehefrau Anna geborne Guroschewska 29 rtl. 10 sgr. rückständige Kaufgelder ex decreto vom 21. September ej. eingetragen worden;

o) in dem Hypothekenbuche des Grundstücks No. 15 zu Schwansdorf Rubr. III. No. 1. Folgendes eingetragen steht:

175 rtl, welche der vorige Besitzer Franz Marquardt vom Canonico Stolterfoth zu Frauenburg, laut gerichtlich recognoscirten Schuldinstruments vom 25. August 1762 unter Verpfändung des Guts und gegen 5 pro Cent Interessen erborgt, und welche ex judicato vom 23. Januar 1783 zur künftigen Eintragung notirt worden.

Da die jetzigen Besitzer der verpfändeten Grundstücke Alt-Rosengarth No. 21., Gnojau No. 4. Wengelwalde No. 40. litt. a, Klein Montau No. 15., Marienburg No. 880. und Schwansdorf No. 15. behauptet haben, daß die vorgedachten sub No. i—o aufgeführten Schuldposten getilgt worden, sie jedoch darüber weder eine beglaubte Quittung des unstreitigen letzten Inhabers vorzeigen, noch diesen Inhaber oder dessen Erben dergestalt nachweisen können, daß dieselben zur Quittungsleistung aufgefordert werden könnten: so werden auf den Antrag der betheiligten Besitzer die unbekannten Inhaber dieser Posten, oder deren Erben und Cessionarien aufgefordert, in dem obenerwähnten Präjudicial-Termine ihre Ansprüche geltend zu machen; widrigenfalls dieselben mit ihren Realrechten auf die verpfändeten Grundstücke werden präcludirt und die eingetragenen Posten von

3 rtl. 2 sgr. 2 pf.
119 rtl. 17 gr. 1 pf.
166 rtl. 20 sgr. — pf.
7 rtl. 19 gr. $1\frac{1}{2}$ pf.
29 rtl. 10 sgr. — pf.
175 rtl.

in den Hypothekenbüchern werden gelöscht werden.

Marienburg, den 4. Mai 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Redaction: Königl. Intelligenz-Comtoir. Schnellpressendruck der Wedel'schen Hofbuchdruckerei